

## **Terms and Conditions**

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

### Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

### Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

vormittags angeordnet, daß vom IX., VII. und X. Armeekorps, sobald die Ausladungen es gestatteten, möglichst je eine gemischte Brigade bis Warsage, Pepinster und Poulseur in Marsch zu setzen seien. Im übrigen brachte für den auf der Fahrt von Hannover ins Aufmarschgebiet befindlichen Oberbefehlshaber der 2. Armee, Generaloberst v. Bülow, erst der Bericht des Generals Ludendorff, der sich bei ihm am 8. August früh in Aachen meldete, Klarheit über die Lage. Er war am 7. August abends in einem belgischen Kraftwagen durch die Fortlinie aus Lüttich zurückgekehrt.

Generaloberst v. Bülow übertrug nunmehr dem Kommandierenden General des VII. Armeekorps, General der Kavallerie v. Einem gen. v. Rothmaler, die einheitliche Leitung über alle zur Wegnahme der Forts von Lüttich angeordneten Truppen. Das IX. und X. Armeekorps wurden ihm unterstellt.

Inzwischen hatte General v. Emmich bald nach der Einnahme der Stadt Offiziere zur Aufnahme der Verbindung mit den anderen an der Unternehmung beteiligten Brigaden entsandt. Auf den Bericht des bei der 11. Infanterie-Brigade eintreffenden Offiziers hatte General v. Wächter am 7. August mittags den Vormarsch wieder aufgenommen. Trotz des Feuers des Forts Chaudfontaine gelangte die Brigade bis zum Abend nach Lüttich. Die beiden nunmehr in Lüttich vereinigten Brigaden bildeten in den nächsten Tagen unter General v. Wächter am Rande der Stadt eine nach Westen gerichtete Verteidigungsfront. Kurz nach der 11. Brigade rückte auch das Infanterie-Regiment 16 in die Festung ein, dessen Kommandeur die Besetzung der Stadt am 7. August um 1<sup>o</sup> nachmittags in Julémont erfahren und daraufhin über Mortier unangefochten den Vormarsch angetreten hatte. Am 8. August folgten die übrigen Teile der 27. Infanterie-Brigade und die Ergänzungsmannschaften der 11. und 14. Brigade, so daß diese ihre Mobilmachung inmitten einer noch vom Feinde besetzten Festung vollenden konnten.

Am 8. August nachmittags fiel das erste Fort. Oberst v. Massow hatte während des Vormarsches seiner Brigade das Fort Barchon durch seine beiden Mörserbatterien beschießen lassen mit dem Erfolg, daß der Kommandant das Werk übergab, als von der Stadt her das Infanterie-Regiment 16 gegen die Kehle vorging. Damit war eine wesentliche Besserung der Lage der in Lüttich stehenden deutschen Kräfte erreicht.

Von den übrigen Truppen des Generals v. Emmich hatte die 34. Infanterie-Brigade nach einigem Hin und Her die Sicherung der Maasbrücken bei Lixhe übernommen. Im Süden waren die 38. und 43. Infanterie-Brigade am 7. August auf die falsche Meldung vom Anmarsch starker Kräfte aus Lüttich und Namur auf Theux ausgewichen.